



Protokoll: 13/2020

Datum: Montag, 02. November 2020

Zeit: 18:30 – 21:20

Ort: Gemeindehaus, Zullwil

Anwesend: Sandra Christ Vorsitz
Lukas Vögtlin Vizepräsident
Anita Colin
Christine Helfenfinger
Markus Saner

Beat Zimmer Gemeindeglied

Gäste: Gerdi Murer Finanzverwalterin

1. Begrüssung

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Sandra Christ begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Sitzung.
Aus dringlichen Gründen möchte Gemeinderätin Christine Helfenfinger ein zusätzliches Traktandum einfügen. Die Gemeindepräsidentin beantragt, die Traktandenliste wie folgt zu ergänzen: Das Traktandum von Christine Helfenfinger wird als zusätzliches Traktandum 4 «Bohrungen Altlasten Fabrikstrasse» auf der Traktandenliste eingefügt.

://: Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig**, die Beantragte Änderung/Ergänzung der Traktandenliste zu genehmigen.

Es gibt keine weiteren Einwände zur Traktandenliste und die Sitzung startet wie geplant.

2. Protokoll 12/2020

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Es gibt folgende Bemerkungen zum Protokoll:

Anita Colin möchte folgende Änderung: Traktandum Verschiedenes: «Parkplätze» wird folgendermassen korrigiert:wurde es leider verpasst, Anstrengungen zur Vermietung der Parkplätze zu unternehmen.

Anita Colin: merkt an, dass sie die Idee der Pendenzenliste und nicht Markus Saner hatte. Dies wird so angepasst.

://: Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** das Protokoll 12/2020 vom 19. Oktober 2020 mit den genannten Anpassungen.

3. 2. Lesung Budget 2021

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Die letzten Budgetbereinigungen werden vorgenommen und angepasst. Der Erläuterungsbericht inkl. Anmerkungen der Zwischenrevision und die angepasste Analyse der RPK werden diskutiert. Christian Wunderlin bietet an, am 26.11.20 von 19h – 21h eine Fragerunde für die Einwohner durchzuführen. Somit würde den Einwohnern genügend Zeit für Fragen eingeräumt, da aus zeitlichen Gründen keine ausserordentliche Gemeindeversammlung abgehalten werden konnte. Markus Saner möchte nochmals bis zur nächsten Gemeinderatsitzung mit Gerdi Murer gewisse Positionen anschauen, um evtl. noch Sparmöglichkeiten zu eruieren. Deshalb wird das Budget erst in der nächsten Sitzung beschlossen.

://: Der Gemeinderat verschiebt den Beschluss des Budget 2021 in die nächste Sitzung.

4. Bohrungen Altlasten Fabrikstrasse 54

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Christine Helfenfinger hat ein Mail von Markus Gasser erhalten. Im Auftrag der kantonalen Fachstelle wurde die Firma Geotest beauftragt Kernbohrungen an der Fabrikstrasse 54 in Zullwil vorzunehmen. Es sollen eventuale Altlasten somit entdeckt werden. Die Firma Geotest erfragt eine Zustimmung durch die Gemeinde Zullwil. Die Gemeinde ist prinzipiell dafür, dass solche Altlasten abgeklärt werden, möchte aber wissen, ob der Gemeinde Zullwil dabei Kosten entstehen. Falls Kosten für die Gemeinde entstehen, möchte man über die Kostenübernahme durch die Firma Gurit diskutieren.

://: Der Gemeinderat beschliesst, **einstimmig** die Bohrungen zu gestatten, unter der Bedingung, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen.

5. Mobilfunkantenne March

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Die Firma T-Line GmbH, Auftraggeber Swisscom, hat die Gemeinde Meltingen angefragt auf ihrem Grundstück auf dem Areal der Schule March eine 5G Antenne errichten zu dürfen. Die Gemeinde Meltingen hat die Anfrage an die Aufsichtskommission weitergegeben, da alle 5 Trägergemeinden involviert sein werden.

Die Aufsichtskommission hat das Vorgehen so definiert, dass 1. alle Trägergemeinden einen Beschluss über die Weiterverfolgung treffen sollten. Falls die Gemeinden ihr Einverständnis geben, werden in einem weiteren Schritt Messungen und die Ausarbeitung des Projektes durch die Swisscom / T-Line durchgeführt werden, mit den entsprechend folgenden Schritten. Als Entschädigung wurde ein provisorischer Betrag von CHF 6000.- / Jahr genannt. Dies über 15 Jahre.

Sandra Christ beantragt, die Messungen und die Projekterarbeitung zu genehmigen, unter der Bedingung, dass die Messwerte dem Gemeinderat vorgelegt werden und dieser erst danach abschliessend über eine Zusage befindet.

://: Der Gemeinderat beschliesst, **einstimmig** die Messungen und die Projekterarbeitung zu genehmigen, unter der Bedingung, dass die Messwerte dem Gemeinderat vorgelegt werden und dieser erst danach abschliessend über eine Zusage befindet.

6. Beitrag an Jugendriegilager Meltingen/Zullwil 2020

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Unter Verschiedenes an der letzten GR-Sitzung vom 19.10.20 habe ich meine Ratsmitglieder über die Spendenanfrage für das alle 2 Jahre stattfindende Jugilager Meltingen/Zullwil informiert.

Diese Anfrage wurde erst am 26.9.20 per Mail an Sandra Christ und mich von der Gemeindeverwaltung verschickt (Datumeingangsstempel der Gemeindeverwaltung ist der 18.8.20). Der Erhalt des Mails entsprach dem Beginn des Jugilagere! Nach Rücksprache mit Carole Gigandet habe ich erfahren, dass die Gemeinde Zullwil jeweils CHF 1'000 für das Lager gespendet hat (alle 2 Jahre).

Anita Colin beantragt die Überweisung von CHF 500 auf Jugilager-Konto der Jugendriege Meltingen/Zullwil für Lager 2020.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass im Hinblick auf die finanzielle Lage der Gemeinde, nur ein Kostenbeitrag von CHF 300.—ausbezahlt werden soll.

://: Der Gemeinderat beschliesst, **einstimmig** die Überweisung von CHF 300 auf Jugilager-Konto der Jugendriege Meltingen/Zullwil für Lager 2020.

7. Vermietung altes Feuerwehrmagazin

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Ein Einwohner hat angefragt, ob er das alte Feuerwehrmagazin nutzen darf. Als Entgelt schlägt er vor die Heizölbestellung zu tätigen. Der Gemeinderat berät, ob dies als Miete genehmigt oder eine monatliche Miete bevorzugt wird. Der Gemeinderat diskutiert über diese Idee, ist aber der Meinung, dass der Raum nur gegen einen fixen Mietpreis abgegeben werden soll. Der Gemeinderat schlägt vor einen Mietpreis von CHF 75.—vorschlagen. Wenn der Mietinteressent kein Interesse mehr haben sollte, wird das alte Feuerwehrmagazin zur Vermietung ausgeschrieben.

://: Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig**, das alte Feuerwehrmagazin zu CHF 75.--/Mt. zu vermieten.

8. Fusion Zivilschutz Dorneck-Thierstein

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

- Mit der Neuerung im Einführungsgesetz zur eidgenössischen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung wurde die Untergrenze der Bevölkerungsschutzkreise von 6000 auf **20'000 Einwohner** angehoben. Eine Fusion der Schutzkreise kann nur innerhalb des Kantons erfolgen. Aufgrund von nötigen Vertragsanpassungen und dem steigenden Druck von Kantonsseite wurden die Zivilschutzkommissionen 2018 beauftragt, die Fusion voranzutreiben.
- Die Grundlage bildeten Verträge von bereits fusionierten Bevölkerungsschutzkreisen. Im vorliegenden Vertrag wurden die Verträge der Zivilschutzorganisation sowie auch des Regionalen Führungsstabes zu einer Bevölkerungsschutzkommission zusammengeführt. Der Vertrag wurde bereits durch Herr Fluri vom Amt für Gemeinden und Herr Ochsner vom Amt für Militär und Bevölkerungsschutz vorgeprüft.
- Beide Bezirke verfügen bereits heute über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag, welcher die Zusammenarbeit unter den Gemeinden regelt. Die Kommission sprach sich für die Weiterführung dieser Vertragsausgestaltung aus, da die Umsetzung, Administration und somit auch die Kosten in einem vernünftigen Rahmen gehalten werden können.
- Die regionale Bevölkerungsschutzkommission Dorneck-Thierstein (RBSK DT) besteht aus 7 Mitgliedern. Die Aufgaben der Kommission sind mit der heutigen Zivilschutzkommission in den beiden Bezirken vergleichbar und entsprechen den kantonalen Vorgaben.

- Es soll ein Regionaler Führungsstab Dorneck-Thierstein (RFS DT) geschaffen werden, welcher die heutigen Führungsstäbe ablösen wird. Die Verantwortlichkeiten wurden auch hier aus bestehenden Verträgen übernommen und wo nötig ergänzt.
- Die regionale Zivilschutzorganisation Dorneck-Thierstein (RZSO DT) soll in einem ersten Schritt weiterhin aus zwei Kompanien bestehen, welche jeweils ein eigenes Kommando aufweisen. In einem weiteren Schritt können die beiden Kompanien und die zugehörigen Führungseinheiten später zu einer Kompanie zusammengeführt werden. Mit diesem Vorgehen soll während der Phase der Fusion die Kontinuität gewährleistet werden.
- Die Kosten der jeweiligen Zivilschutzkompanien und des RFS DT werden entsprechend der Einwohnerzahl per 31.12. des Vorjahres auf die Vertragsgemeinden verteilt. Die beiden Zivilschutzkompanien rechnen separat ab und verteilen die jeweiligen Kosten auf die entsprechenden Gemeinden.
- Die Besoldungs- und Entschädigungsregelungen wurden im Rahmen der Überarbeitung an die neuen Gegebenheiten angepasst. Die RBSK DT wird gemäss den Regelungen der DGO der Leitgemeinde entschädigt.
- Der heutige Vertrag ist eine ausgewogene Mischung zwischen altbewährten Strukturen und neuen gesetzlichen Anforderungen. Der Vertrag wurde ebenfalls so konzeptioniert, dass Anpassungen einfach und rasch umsetzbar sind.

://: Der Gemeinderat beschliesst, **einstimmig** der Fusion zuzustimmen und wird dies durch die Gemeindeversammlung am 2. Dezember 2020 abstimmen lassen.

9. Granulat und PUR Platten an den Kugelfängen austauschen

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Da Anfang dieses Jahres eine Kontrolle der Schiessanlage stattgefunden hat und so festgestellt wurde, dass die Kugelfänge durchschossen sind, mussten diese erneuert werden.

Da dies eine Auflage des Kantons war, mussten die PUR Platten von allen 8 Scheiben ausgetauscht und die Geschossrückstände entsorgt werden.

Lukas Vögtlin beantragt, die Rechnung für die Kugelfänge in der Höhe von CHF 7051.10 zu genehmigen.

://: Der Gemeinderat beschliesst, **einstimmig** die Rechnung für die Kugelfänge in der Höhe von CHF 7051.10 zu genehmigen.

10. Beleuchtung Kindergarten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Auf Anregung der Kindergärtnerinnen, dass die Beleuchtung zu düster ist. Dies vor allem auf der Galerie, wurden 2 Offerten angefragt.

Sandra Christ beantragt, den Auftrag an Elektro Schuhmacher zu CHF 3919.70.-- zu vergeben.

://: Der Gemeinderat beschliesst, **einstimmig** den Auftrag an Elektro Schuhmacher zu CHF 3919.70.-- zu vergeben.

11. Unterhalt Gemeinde

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Nach der Pensionierung des ehemaligen Gemeindemitarbeiters konnte sich der Gemeinderat bis anhin nicht für eine weiterführende Lösung einigen.

Lösung 1: Die Arbeiten werden nach DGO entlohnt und es können verschiedene Personen damit beauftragt werden. Der Ressortverantwortliche Bau übernimmt die Koordination und Organisation der Arbeiten.

Lösung 2: Die Arbeiten werden an eine/n Aussendienstmitarbeiter/in übergeben mit einem fixen Monatslohn.

Der Gemeinderat diskutiert über die beiden Lösungen. Markus Saner fragt, ob das richtig sei, dass der Ressortverantwortliche Bau die Zuständigkeit hat. Sandra Christ meint dazu, dass die meisten Arbeiten des Gemeindemitarbeiters egal in welchem Anstellungsverhältnis in das Resort Bau fallen. Markus Saner meint, dass die Lösung 1 der Gemeinde günstiger käme. Sandra Christ erläutert, dass sie alle einzelnen Arbeiten zusammengerechnet habe und das finanzielle Endergebnis dasselbe war, egal ob der Gemeindemitarbeiter im Stundenlohn oder festangestellt sei. Markus Saner ist der Meinung, dass ein Festangestellter zu teuer sei. Sandra Christ merkt an, dass es schlussendlich einfacher zum Abrechnen und Koordinieren der Arbeiten sei. Anita Colin meint, dass das Pflichtenheft zu viele Posten beinhaltet, welche in dieser Menge nicht unbedingt nötig seien. Auch die Robidog-Eimer müssen nicht so oft gelehrt werden, wie bis anhin. Anita Colin ist auch der Meinung, dass man den entsprechenden Angestellten gewisse Zeitaufwendungen vorgibt. Christine Helfenfinger merkt an, dass nicht alle Arbeiten durch den/die Gemeindemitarbeiter erledigt werden müssen, da es für verschiedene Arbeiten Vertragspartner gibt. z. Bsp. Peter Stebler für den Winterdienst und Markus Saner für die Reinigungsarbeiten der Strassen. Der Winterdienstvertrag läuft noch bis in den nächsten Frühling und der Reinigungsauftrag an Markus Saner wurde letzten Mai bis auf Widerruf erneuert. Auch Kanalreinigungen würden sowieso extern gegeben. Sandra Christ merkt an, dass sie Christine Helfenfinger empfiehlt für das nächste Jahr, den Reinigungsauftrag ausschreiben zu lassen, da Markus Saner jetzt selbst Gemeinderat sei und es zu einem Interessenskonflikt kommen könnte. Markus Saner ist auch der Meinung, dass man den Reinigungsauftrag neu ausschreiben könnte.

Der Gemeinderat kommt nun zur Abstimmung:

://: Der Gemeinderat beschliesst, mit **-3- zu -2- Stimmen** sich für die Lösung 1 zu entscheiden.

12. Coronavirus

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Bundesrat hat neue einschneidende Massnahmen gegen das Coronavirus beschlossen. Die Regelungen gelten vom 29.10.2020 ab Mitternacht und sind unbefristet:

- Discos und Tanzlokale werden geschlossen
- Sperrstunde ab 23 Uhr in Bars und Restaurants: Hier dürfen höchstens vier Personen an einem Tisch sitzen, ausgenommen sind Familien mit Kindern.
- Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen: Das betrifft alle sportlichen, kulturellen und anderen Veranstaltungen, ausgenommen sind Parlaments- und Gemeindeversammlungen. Weiterhin möglich sind auch politische Demonstrationen sowie Unterschriftensammlungen für Referenden und Initiativen – wie bisher mit den nötigen Schutzvorkehrungen.
- Maskenpflicht wird ausgedehnt: Neu muss auch in den Aussenbereichen von Einrichtungen und Betrieben eine Maske getragen werden, wie zum Beispiel Läden, Veranstaltungsorte, Restaurants und Bars oder Wochen- und Weihnachtsmärkte. Eine Maskenpflicht gilt auch in belebten Fussgängerbereichen und überall dort, wo der erforderliche Abstand im öffentlichen Raum nicht eingehalten werden kann. Auch in Schulen ab der Sekundarstufe II gilt neu eine Maskenpflicht. Ebenso gilt eine Maskenpflicht am Arbeitsplatz, es sei denn der Abstand zwischen den Arbeitsplätzen kann eingehalten werden (z.B. Einzelbüros).

- Limite bei privaten Veranstaltungen: Weil sich viele Ansteckungen im privaten Rahmen ereignen, wird die Anzahl Personen für Veranstaltungen im Familien- und Freundeskreis im privaten Raum auf 10 eingeschränkt.
- Keine sportlichen und kulturellen Freizeitaktivitäten mit mehr als 15 Personen: Von einer Maske kann abgesehen werden, wenn grosszügige Raumverhältnisse vorherrschen, etwa in Tennishallen oder grossen Sälen. Im Freien muss nur der Abstand eingehalten werden. Kontaktsport ist verboten. Von den Regeln ausgenommen sind Kinder unter 16 Jahren.
- Verbot von Präsenzunterricht an Hochschulen: Hochschulen müssen ab Montag, 2. November, auf Fernunterricht umstellen. Präsenzunterricht bleibt in den obligatorischen Schulen und den Schulen der Sekundarstufe II (Gymnasien und Berufsbildung) erlaubt.
- Bundesrat beschliesst Einführung von Schnelltests: Um eine Covid-19 Infektion festzustellen, können zusätzlich zu den bereits angewendeten Tests (PCR-Tests) ab dem 2. November 2020 auch Antigen-Schnelltests eingesetzt werden. Dies ermöglicht eine breitere und schnellere Testung der Bevölkerung. Es können mehr positive Fälle in der Bevölkerung rasch nachgewiesen und isoliert werden.
- Bundesrat definiert neuen Schwellenwert für die Reisequarantäne: Da die Inzidenz der Schweiz verglichen mit dem europäischen Umfeld inzwischen überdurchschnittlich hoch ist, wird der Schwellenwert angehoben. Mit der Verordnungsanpassung kommen nur noch Staaten und Gebiete auf die Quarantäneliste, deren Inzidenz um mehr als 60 höher ist als die Inzidenz der Schweiz. Die Änderung tritt am 29. Oktober in Kraft.
- Arbeitslosenversicherung: Neu können auch Arbeitnehmende auf Abruf ein Anspruch auf Kurzarbeitsentschädigung geltend machen. Mit der Änderung der Covid-19-Verordnung wird Mitarbeitenden auf Abruf in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis Anspruch auf Kurzarbeitsentschädigung gewährt. Die Änderung tritt rückwirkend ab 1. September 2020 in Kraft.
- Kurzarbeit: Der Bundesrat hat zudem die Bezugsdauer bei der Kurzarbeitsentschädigung von 12 auf 18 Monate verlängert.

://: Kenntnisnahme

13. Verschiedenes

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Anita Colin:

Schutzkonzept Spielgruppe & Yo-fit: Die Spielgruppe und das Yo-Fit hat ihr jeweiliges Schutzkonzept der Gemeinde zukommen lassen.

Homepage: Anita Colin möchte wissen, ab wann die neue Homepage aktiviert wird. Beat Zimmer meint, dass spätestens beim Erscheinen des nächsten Infoblatt die Homepage aufgeschaltet werden sollte.

Spitex GV: Die GV der Spitex wurde via Web abgehalten.

Altersheim Stäglen: Die Cafeteria wurde für die Öffentlichkeit geschlossen. Es sind nur noch Bewohner des Altersheims zugelassen. Ebenfalls sind Besuche nur mit Voranmeldung möglich. Dies wurde durch den Kanton angeordnet.

Schulzahnreglement: Anita Colin erkundigt sich, ob der Kanton die Reglemente schon aufbereitet hat. Falls diese nicht mehr bis zur GV geprüft werden, stellt sich die Frage, ob man die Reglemente bei der nächsten GV rückwirkend auf den 1.1.2021 in Kraft nehmen könnte.

Parkplätze Mägli Hauptstrasse: Stebler Immobilien hat bis ins Jahr 2010 den Parkplatz an Frau Mägli vermietet. In diesem Jahr wurde das Grundstück auf welchem sich der Parkplatz befindet von der Gemeinde übernommen. Der Mietpreis wurde analog übernommen. Leider hat dies niemand bemerkt und somit wurde bis zum heutigen Datum der Mietpreis nicht angepasst. Anita Colin ist der Meinung, dass man Frau Mägli informieren soll, und ab 01.01.2021 einen neuen Vertrag mit einem neuen Mietpreis zu CHF 75.-- senden soll. Ebenfalls erkundigt sich Anita Colin, ob die zwei letzten nun vermietet seien. Beat Zimmer erläutert, dass sich ein Mieter, welcher ab Februar 2021 an der Hauptstrasse 15 einzieht, sich für zwei Parkplätze interessiert. Parallel hat die Vermieterin (Citistate GmbH) sich nach den Parkplätzen interessiert haben. Leider konnte

diese nicht erreicht werden. Somit wird der Mieter kontaktiert und wenn dieser die Parkplätze mieten möchte, diesem vermietet werden.

Beat Zimmer:

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Die Gemeindeverwaltung bleibt bis mindestens 15. November 2020 geschlossen. Schaltertermine können nur nach telefonischer Vereinbarung gewährt werden.

Neue Mitarbeiterin Finanzen: Nicole Heller, welche neue Mitarbeiterin Finanzen Meltingen und Zullwil ist, hat am 2. November ihre Stelle angetreten.

Sandra Christ:

Termine Gemeinderatsitzung/Gemeindeversammlung 2021:

Folgende Gemeinderatstermine werden festgelegt:

18. Januar 2021	23. August 2021
8. Februar 2021	6. September 2021
8. März 2021	27. September 2021
19. April 2021	30. Oktober 2021 (Budget 1)
10. Mai 2021	8. November 2021 (Budget 2)
14. Juni 2021	15. November 2021 (Reserve)

Gemeindeversammlungen:

8. Juli 2021
2. Dezember 2021

Kredit Schützenverein: Wie kann die Rückzahlung erfolgen? Es soll angeschaut werden, ob es eine alternative Rückzahlungsmöglichkeit gibt. Sandra Christ meint das Markus Saner und Anita Colin dies mit Ralf Kohler (Kassier) anschauen solle.

Passepartout Katzenflühli: Der Schlüssel wurde wiedergefunden. Es war ein Missverständnis, da Lukas Vögtlin den Schlüssel am falschen Ort aufgehängt hat.

Termin Küchenbauer Sasse: Am Mittwoch 4.11.2020 ist der Erste Termin mit dem Küchenbauer, welcher die neue Küche für die Mietwohnung Katzenflühli einbauen wird.

Sitzung mit GR: Am 9.11.2020, 19.00 Uhr wird die Sitzung mit dem Gemeinderat Nunningen im Gemeindehaus stattfinden.

Abklärungen Doppelsitzungen: Sandra Christ fragt Markus Saner, wie weit er mit den Abklärungen der Doppelsitzungen sei. Markus Saner meint, er würde dies im nächsten Jahr mit Monika Probst abklären.

Verkauf Guritareal: Sandra Christ teilt mit, dass Gurit einen Käufer für das Areal der Gurit gefunden hat.

Mietzins Gemeindepräsidentenzimmer: Das Gemeindepräsidentenzimmer wird ab 01.01.2021 an den Kindergarten vermietet. Das Zimmer soll noch geräumt werden. Die Postfächer der Gemeinderäte werden in einen Schrank in der Kanzlei verschoben. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dem Kindergarten ein Mietzins von CHF 100.—/Mt. verlangt werden soll, dies als reiner Unkostenbeitrag an die Nebenkosten und Reinigung. Die Schulzimmer müssen je nach Belegung 1-2 x täglich desinfiziert werden. Was durch die Hauswartin vorgenommen wird.

14. Verschiedenes (nicht öffentlich)

Für den Gemeinderat

Sandra Christ
Gemeindepräsidentin

Beat Zimmer
Gemeindeschreiber